

Teilegutachten

nach § 19/3 StVZO

Nr. RZ02/52657/A/67

über den Verwendungsbereich von Sonderrädern
an Fahrzeugen des Herstellers **AUDI**

Auftraggeber:

**ARTEC Autoteilehandelsges. mbH
Schönbacher Straße
35745 Herborn - Hörbach**

Hinweise für den Fahrzeughalter

Nach der Durchführung der Fahrzeugumrüstung ist das Fahrzeug **unverzüglich** einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Begutachtung vorzuführen. Die ausgefüllte und von der Prüfstelle abgestempelte Anbaubestätigung (amtliches Formblatt) ist im Fahrzeug mitzuführen und berechtigten Personen auf Verlangen vorzuzeigen.

Technische Angaben zu den Sonderrädern

| | |
|-------------------------|---|
| Hersteller: | ARTEC Autoteilehandelsges.mbH |
| Handelsmarke: | ARTEC |
| Art des Sonderrades: | einteiliges Leichtmetallsonderrad |
| Radtyp: | MS II 807 |
| Ausführungsbezeichnung: | MS II 80753511 mit Zentrierring |
| Radgröße: | 8 J x 17 H2 |
| Einpresstiefe: | 35 mm |
| Lochkreisdurchmesser: | 100 mm |
| Lochzahl: | 5 |
| Mittenlochdurchmesser: | 64,1 mm mit Zentrierring Kennz. Ø64/57,1, Farbe beige |
| Zentrierart: | Mittenzentrierung |
| Radlastprüfung: | RWTÜV Fahrzeug GmbH, Nr. RP01/2728/01/67 |
| Geprüfte Radlast: | 690 kg |
| Reifenabrollumfang: | 2000 mm |

Auftraggeber : **ARTEC Autoteilehandelsges. mbH**
Typ(en) : **MS II 807**
Ausführung(en) : **MS II 80753511 mit Zentrierring**

Durchgeführte Prüfungen

Es wurde die Verwendungsmöglichkeit der oben beschriebenen Sonderräder an Fahrzeugen des im Verwendungsbereich genannten Herstellers geprüft. Die Prüfung erfolgte unter Zugrundelegung des VdTÜV Merkblatts 751 Anhang I und 4.6.8 der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger".

Fahrwerksfestigkeit

Die Spurweite der geprüften Fahrzeugtypen wird durch die geänderte Einpressiefe der Sonderräder vergrößert. Die Spurweitenerhöhung ist nicht größer als 2%.

Reifentragfähigkeiten

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 210 bis 240 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 210 km/h bis 91% bei 240 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 240 bis 270 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 240 km/h bis 85% bei 270 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 270 bis 300 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 270 km/h bis 85% bei 300 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR ist bei Höchstgeschwindigkeiten bis 240 km/h die zulässige Reifentragfähigkeit auf dem Reifen angegeben. Bei Geschwindigkeiten über 240 km/h ist die zulässige Tragfähigkeit unter Angabe der am Fahrzeug auftretenden maximalen Sturzwerte vom jeweiligen Reifenhersteller zu erfragen.

Ergebnis der Prüfungen

Entsprechende Auflagen und Hinweise, die sich aus den oben beschriebenen Prüfungen für die einzelnen Rad-Reifen-Kombinationen ergaben, sind den Abschnitten Verwendungsbereich und Auflagen und Hinweise zu entnehmen.

Verwendungsbereich

| | | |
|----------------------|---|---|
| Fahrzeughersteller | : | Audi |
| Radbefestigungsteile | : | Mit den vom Radhersteller mitzuliefernden Kegelbundradschrauben M14x1,5, Kegelwinkel 60°, Schaftlänge 29 mm |
| Anzugsmoment in Nm | : | 110 |
| Spurverbreiterung | : | bis zu 19 mm |

Auftraggeber : **ARTEC Autoteilehandelsges. mbH**
 Typ(en) : **MS II 807**
 Ausführung(en) : **MS II 80753511 mit Zentrierring**

| Typ: | | 8L | | |
|--|-----------------------------|--|---------------|-----------------------------------|
| ABE / EG-Genehmigung: | | e1*95/54*0042*.. bzw. e1*98/14*0042*.. | | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | | Auflagen und Hinweise |
| 66; 74; 75; 81; 92; 96; 110; 132 | Audi A3, Audi A3 quattro | 205/45R17-88 M11) | | A02) bis A10) |
| | | 215/45R17-87 | | |
| | | 225/45R17-90 A01)K03)K35) | | |
| | | 235/40R17-90 A01)K03)K04)K35) | | |
| | | zulässige Reifengrößen | | |
| | | vorne | hinten | |
| | | 205/50R17-89 | 225/45R17-90 | A01) bis A10) K04)K35)M09)V01) |
| | | 215/45R17-87 | 225/45R17-90 | A01) bis A10) K04)K35)V04) |
| | | 215/45R17-87 | 235/40R17-90 | A01) bis A10) K04)K35)V05) |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | | Auflagen und Hinweise |
| 154; 165 | Audi S3 | 225/45ZR17-91W | | A02) bis A10) |
| | | 235/40ZR17-90W | | |

e1*98/14*0042*18

990/930 2WD (980/1030 4WD)
 S3: 1040/1050

5/100/57

Auftraggeber : **ARTEC Autoteilehandelsges. mbH**
 Typ(en) : **MS II 807**
 Ausführung(en) : **MS II 80753511 mit Zentrierring**

| Typ: | | 8N | | | |
|-----------------------|---|--|---------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| ABE / EG-Genehmigung: | | e1*97/27*0089*.. / e1*98/14*0089.. | | | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | | Auflagen und Hinweise | |
| 110; 132; 165 | Audi TT, Audi TT quattro (Coupe+Roadster) | 205/50R17-89 M09)E48) | | A02) bis A10) | |
| | | 215/45R17-87 E48) | | | |
| | | 225/45R17-90 | | | |
| | | 235/40R17-90 | | | |
| | | zulässige Reifengrößen | | Auflagen und Hinweise | |
| | | | vorne | hinten | |
| | | | 205/50R17-89 | 225/45R17-90 | A01) bis A10) E48)M09)V01) |
| | | | 215/45R17-87 | 225/45R17-90 | A01) bis A10) E48)V04) |
| | | | 215/45R17-87 | 235/40R17-90 | A01) bis A10) E48)V05) |
| | 215/45R17-87 | 245/40R17-91 | A01) bis A10) E48)V06) | | |
| | 225/45R17-90 | 245/40R17-91 | A01) bis A10) V07) | | |
| | 235/40R17-90 | 245/40R17-91 | A01) bis A10) V08) | | |
| e1*98/14*0089*08 | 1040/870 4WD (1005/750-2WD) | 5/100/57 | | | |

Auflagen und Hinweise

A01) Auflage entfällt für dieses Gutachten.

A02) Nach §19(3) StVZO Nr. 4 ist nach Anbau der Sonderräder das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. einem Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungsorganisation (Prüfingenieur) zur Anbauabnahme vorzuführen. Der ordnungsgemäße Anbau der Räder wird auf dem vom Bundesministerium für Verkehr im Verkehrsblatt bekannt gemachten Muster durch die abnehmende Stelle bestätigt.

A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, sofern sie in der Tabelle nicht aufgeführt sind, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.

A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.

A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventil oder geraden Ventil mit Metallfuß und Befestigung durch Überwurfmutter von außen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.

Auftraggeber : ARTEC Autoteilehandelsges. mbH
Typ(en) : MS II 807
Ausführung(en) : MS II 80753511 mit Zentrierring

- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile verwendet werden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A10) Die Sonderräder dürfen an der Außenseite (Designseite) nur mit Klebegewichten und Innenseite (Radanschlußseite) ww. Klebe- oder Klammengewichten ausgewuchtet werden.
- E48) Diese Reifengröße ist nicht zulässig für Fahrzeug-Ausführungen, die serienmäßig nur mit der Reifengröße 225/45R17 oder 225/40R18 ausgerüstet sind.
- K03) Durch geeignete Maßnahmen ist für eine ausreichende Radabdeckung an Achse 1 nach vorne zu sorgen (z.B. durch Ausstellen des Stoßfängers, des Kotflügels, durch Tieferlegung oder durch Anbau von Karosserieteilen). Es können eine oder auch mehrere Maßnahmen erforderlich sein.
- K04) Durch geeignete Maßnahmen ist für eine ausreichende Radabdeckung an Achse 2 nach hinten zu sorgen (z.B. durch Ausstellen des Stoßfängers durch Tieferlegung oder durch Anbau von Karosserieteilen). Es können eine oder auch mehrere Maßnahmen erforderlich sein.
- K35) An Achse 2 ist vom Kunststoffinnenkotflügel, im Bereich von ca. 100 mm vor und hinter der Radmitte, ein Streifen von ca. 60 mm Breite (gemessen von der Radhausauschnittkante) abzutrennen, oder dieser vollkommen an das Blehradhaus anzulegen.
- M09) Die Verwendung der Bereifungsgröße 205/50R17 auf der Felgengröße 8 J x 17 H2 ist von folgenden Reifenherstellern freigegeben:
- | Hersteller: | Typ: |
|--------------------|---|
| Dunlop | D 40, SP8000; SP9000 |
| Michelin | MXX3 |
| Continental | ContiSportContact |
| Pirelli | P700-Z, P Zero, P Zero Asimmetrico N1 u. N2 |
| Yokohama | A008P |
| Bridgestone | S-02 |
- Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist die Montierbarkeit des Reifens auf der Felgengröße 8Jx17H2 durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers nachzuweisen.

Auftraggeber : ARTEC Autoteilehandelsges. mbH
Typ(en) : MS II 807
Ausführung(en) : MS II 80753511 mit Zentrierring

M11) Die Verwendung der Bereifungsgröße 205/45R17 auf der Felgengröße 8Jx17H2 ist von folgenden Reifenherstellern freigegeben:

| Hersteller: | Typ: |
|--------------------|---------------------|
| Pirelli | P Zero As. (reinf.) |
| Yokohama | A520 |

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist die Montierbarkeit des Reifens auf der Felgengröße 8Jx17H2 durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers nachzuweisen.

V01) Die Verwendung dieser Reifenkombination ist nur zulässig, sofern die ABV/ABS-Eignung nachgewiesen wurde. Für folgende Fabrikate ist diese von den Reifenherstellern bestätigt worden: vorn: 205/50R17 und hinten: 225/45R17

| Hersteller: | Typ: |
|--------------------|--|
| Bridgestone | Experia S-01 |
| Continental | CZ91 |
| Dunlop | SP8000, SP8080, SP9000, SP9090, SP Winter Sport M2 |
| Pirelli | P700-Z, P Zero Direzionale N2, P7000, W210 Asimmetrico |

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist die ABV/ABS-Eignung durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers nachzuweisen.

V04) Die Verwendung dieser Reifenkombination ist nur zulässig, sofern die ABV/ABS-Eignung nachgewiesen wurde. Für folgende Fabrikate ist diese von den Reifenherstellern bestätigt worden: vorn: 215/45R17 und hinten: 225/45R17

| Hersteller: | Typ: |
|--------------------|--|
| Pirelli | P Zero Asymmetrico, P Zero Direzionale , P7000 , P 6000 |

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist die ABV/ABS-Eignung durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers nachzuweisen.

V05) Die Verwendung dieser Reifenkombination ist nur zulässig, sofern die ABV/ABS-Eignung nachgewiesen wurde. Für folgende Fabrikate ist diese von den Reifenherstellern bestätigt worden: vorn: 215/45R17 und hinten: 235/40R17

| Hersteller: | Typ: |
|--------------------|---|
| Bridgestone | Experia S-01 |
| Continental | CZ91, ContiSportContact |
| Dunlop | SP Sport 8000, SP Sport 9000, SP Sport 9090 |
| Goodyear | Eagle F1, Eagle GS-D |
| Pirelli | P 700-Z |
| OHTSU | Falken FK-04 GR(beta) |
| Semperit | Direction M 800 |
| Uniroyal | rallye 440, RTT2 |
| Yokohama | S1-z, AVS, A008P, A510, A520, A509 |

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist die ABV/ABS-Eignung durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers nachzuweisen.

Auftraggeber : **ARTEC Autoteilehandelsges. mbH**
Typ(en) : **MS II 807**
Ausführung(en) : **MS II 80753511 mit Zentrierring**

V06) Die Verwendung dieser Reifenkombination ist nur zulässig, sofern die ABV/ABS-Eignung nachgewiesen wurde. Für folgende Fabrikate ist diese von den Reifenherstellern bestätigt worden: vorn: 215/45R17 und hinten: 245/40R17

| Hersteller: | Typ: |
|--------------------|------------------------------------|
| Continental | CZ91, ContiSportContact |
| Bridgestone | RE71, Expedia S-01 |
| Michelin | XGTV, SX GT, MXX3, Pilot Sport |
| Pirelli | P7000 |
| Goodyear | Eagle F1 |
| Uniroyal | RTT-2 |
| Yokohama | S1-z, AVS, A008P, A510, A520, A509 |

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist die ABV/ABS-Eignung durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers nachzuweisen.

V07) Die Verwendung dieser Reifenkombination ist nur zulässig, sofern die ABV/ABS-Eignung nachgewiesen wurde. Für folgende Fabrikate ist diese von den Reifenherstellern bestätigt worden: vorn: 225/45R17 und hinten: 245/40R17

| Hersteller: | Typ: |
|--------------------|--------------------------------------|
| Bridgestone | Expedia S-01 |
| Continental | CZ91, ContiSportContact |
| Dunlop | SP8000, SP8080 E MFS, SP9000, SP9090 |
| Yokohama | S1-z, AVS, A008P, A510, A520, A509 |
| Toyo | Proxes T1 |
| Uniroyal | RTT-2 |
| Michelin | MXX3, SXGT |
| Pirelli | P7000 |
| Goodyear | Eagle F1 |

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist die ABV/ABS-Eignung durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers nachzuweisen.

V08) Die Verwendung dieser Reifenkombination ist nur zulässig, sofern die ABV/ABS-Eignung nachgewiesen wurde. Für folgende Fabrikate ist diese von den Reifenherstellern bestätigt worden: vorn: 235/40R17 und hinten: 245/40R17

| Hersteller: | Typ: |
|--------------------|------------------------------------|
| Continental | CZ91 |
| Yokohama | S1-z, AVS, A008P, A510, A520, A509 |
| Bridgestone | Expedia S-01 |
| Pirelli | P7000, P Zero Asimmetrico |

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist die ABV/ABS-Eignung durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers nachzuweisen.

Auftraggeber : **ARTEC Autoteilehandelsges. mbH**
Typ(en) : **MS II 807**
Ausführung(en) : **MS II 80753511 mit Zentrierring**

Sonstiges

Der Auftraggeber unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß Anlage XIX, Absatz 2 StVZO (Zertifikat-Registrier-Nr. 041027002). Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich Änderungen am Fahrzeug oder in den Bauvorschriften der StVZO ergeben, die die zugrunde liegenden Prüfergebnisse beeinflussen können, oder der Auftraggeber den Nachweis gemäß Anlage XIX, Absatz 2 zur StVZO nicht mehr erbringt.

Dieses Teilegutachten umfaßt 8 Seiten und darf nur vollständig verwendet werden.

Essen, 15.01.2002
K:\RÄDER\RZ\67\17ZOLL\52657A67.DOC

Prüflaboratorium
Labor für Fahrzeugtechnik
Bereich Komponenten



Wolff

Dipl.-Ing. Wolff